



Chileblatt

ATTISWIL FARNERN OBERBIPP RUMISBERG WIEDLISBACH WOLFISBERG

«Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen»

Wort zum Monat

Liebe Gemeinde

Ich möchte Ihnen lieber kein schlechtes Gewissen machen oder eine moralische Keule schwingen. Ich möchte Ihnen dennoch gerne sagen, was mich bewegt oder gar Sorgen bereitet. Der Zeitpunkt dafür ist gut gewählt, denke ich, denn: Wir sind in der sogenannten Schöpfungszeit angelangt. Der 1. September gilt in der orthodoxen und der römisch-katholischen Kirche als Tag der Schöpfung. Und am 4. Oktober gedenken wir Franziskus von Assisi, der bekanntlich sein spirituelles Leben ganz den Tieren und überhaupt der Schöpfung gewidmet hat. Zwischen den beiden Daten kommen nun auch noch der Erntedank und der Eidgenössische Buss-, Dank- und Bettag zu liegen. Wir Reformierten haben da eine weit weniger grosse Tradition entwickelt, aber der Schutz der Schöpfung betrifft uns sicher alle. Und die oeku – oder mit vollem Namen «Kirchen für die Umwelt» – gibt für dieses Jahr das Motto «Mehr als genug» heraus.

Wir sollten zum Schutz der Schöpfung sicher längstens ins Handeln kommen, ja sicher, aber wie und was? Zumal wir in einem Land leben, das grossen Anteil an den Gütern dieser Erde hat und wir international gesehen im Komfort leben. «Mehr als genug» eben. Wir kämpfen ja vielleicht hin und wieder mit dem Widerspruch, mit einer Spannung zwischen Sorgetragen und allzu lieben Gewohnheiten, mit Empörung über eine schlechte Situation und eigener Bequemlichkeit, zwischen unseren kleinen Handlungsmöglichkeiten und den hoffentlich grossen Würfen der Politik, zwischen der kleinen Schweiz, die doch schon einiges an Naturfreundlichkeit erreicht hat und den viel grösseren Ländern, die weitaus mehr Dreck hinterlassen. All diese Spannungen und weitere mehr ziehen an uns hin und her, wenn wir gerade dabei sind, etwas zu tun. Nehme ich das Auto oder den Zug? Kaufe ich ein Biobrot oder ein herkömmliches? Trägt die Kaffeepackung in meiner Hand ein Max Havelaar-Zeichen oder nicht? Heize ich im Winter bei 24 Grad oder weniger? Ist mein Wäschekorb aus Plastik oder aus Weiden und aus den Händen eines Korbers? Reise ich in ferne Länder oder darf es auch mal in die Nähe gehen? Gilt konkret auch bei mir das Motto von oeku: «Mehr als genug»? Und will ich diesen Fragen überhaupt einmal nachgehen?

Das Verrückte dabei ist, dass wir Konsumentinnen und Konsumenten eigentlich eine grosse Macht aus-

üben können, welche Produkte wie produziert werden. Die Firmen mit ihren Verkaufsstatistiken erweisen ja die Nachfrage – unsere Nachfrage. Sie geben viel Geld für Werbung aus, weil sie eigentlich unsere Einkaufsmacht fürchten. Auch wenn wir als Einzelpersonen nur Kleines bewegen, zeigt es insgesamt doch grosse Wirkung. So klein und unscheinbar sind wir gar nicht wirklich.

Mir scheint, dass uns das Überwinden lieber Gewohnheiten oder gar Bequemlichkeiten schwer fällt. Das lässt sich auch in unseren kirchlichen Kreisen beobachten: Längst nicht jeder Kirchenkaffee stammt aus fairem Handel, einfach weil der nächste Lebensmittelladen gleich um die Ecke liegt. Und manch anderes Haus ist besser isoliert als einige unserer Kirchen landauf landab. Massnahmen kosten halt Geld. Dahinter steckt eine Werthaltung: Sind uns die bekannten Massnahmen, die Schöpfung besser zu schützen wert genug, um sie umzusetzen? Haben wir die Natur überhaupt lieb genug?

Gott hat uns als seine Wesen geschaffen. Wir sind in der Tat unvollkommen, und so ist auch unser Tun unvollkommen. Wir brauchen immer wieder Hilfe – die Hilfe unseres Schöpfers. Dabei gefällt mir das folgende Gebet sehr gut, das da lautet:

In alles, was atmet, hast du deine Güte gelegt, Ewige, dass wir dich erkennen in der Gestalt jedes Menschen, im Wesen der Tiere, im

Murmeln der Bäche, im Flüstern der Blätter, im Wirbeln der Winde.

Doch dein grosses Wasser ist uns zur Müllkippe, dein Wald aus Regen zur Wüste, dein lebendiger Boden zur Ware geworden. Und das Sterben deiner Geschöpfe nehmen wir einfach hin.

Lass uns umkehren! Und lass es noch nicht zu spät sein für deine Erde!

Lehre uns, dass sie nicht uns gehört, sondern wir ihr, dass wir nicht ihre Herren sind, sondern ihre Gäste.

Lehre uns sorgen und segnen, staunen und stützen, dass auch die Kinder und deren Kinder noch zu leben haben. – Amen.

Jacqueline Keune

Lassen Sie uns als ersten Schritt gemeinsam schöpferisch sein – und dankbar.

Herzlich grüsst Sie, Bruno Wyler-Eschle, Pfarrer

Albert Wider: Schöpfung



Abschied von Pfarrer Bruno Wyler-Eschle

Liebe Leser*innen

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge teilen wir Euch mit, dass unser Pfarrer, Bruno Wyler-Eschle, die Kirchgemeinde Oberbipp per Ende September 2025 verlassen wird.

Sein Engagement, insbesondere im Bereich Senior*innen, konnte viel Neues entstehen lassen. Bruno, wir lassen Dich ungern weiterziehen. Herzlichen Dank für Deine wertvollen Dienste für die Menschen in unserer Kirchgemeinde!

Das lachende Auge steht dafür, dass Bruno Wyler-Eschle gemeinsam mit seiner Ehefrau, Pfarrerin Regula Eschle Wyler, ein Pfarramt im schönen Glarnerland leiten darf. Darüber freuen wir uns mit ihm!

Wir wünschen ihm und seiner Ehefrau einen guten Start am neuen Ort und Gottes reichen Segen!

Am Berggottesdienst auf der Hinteregg, Sonntag 14. September (Details siehe Seite 4), wird Bruno Wyler-Eschle vom Kirchgemeinderat offiziell verabschiedet.

Im Namen des gesamten Teams
Kirchgemeinderätin Nicole Bergamin

Einladung zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag



«Betest du?» - Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 21. September 2025

10.00 Uhr, Friedhofkapelle Wiedlisbach

Mit Taufen und Abendmahl

Leitung: Pfrn. Sandra Begré

Musik: Doris Schreiber

NOW - Kurs „Letzte Hilfe“

Samstag, 27. September, 09.30 – 15.30 Uhr, Alte Mühle, Wangen a. A.

An der Veranstaltungsreihe «Lebensende» im letzten Herbst wurde verschiedentlich der Wunsch geäußert, einen Letzte Hilfe Kurs besuchen zu können. Inzwischen haben die Pfarrfrauen Sandra Begré und Pamela Wyss sich zu Kursleiterinnen ausbilden lassen und möchten nun im September einen solchen Kurs anbieten.

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Warum sollten wir nicht auch Letzte Hilfe leisten können? – diese Frage steht hinter den Letzte Hilfe Kursen. Es wird darin Basiswissen über Sterben, Tod und Trauer und die Begleitung sterbender Menschen vermittelt. Informationen über Unterstützungsangebote erhalten genauso Raum wie persönliche Fragen. Der Kurs, durchgeführt von den Kirchgemeinden Wangen a. A. und Oberbipp, möchte ermutigen, sich sterbenden Menschen und der eigenen Endlichkeit zuzuwenden.

Die Letzte Hilfe Kurse werden immer von einer Fachperson Medizin oder Pflege und einer Fachperson Seelsorge oder Psychologie geleitet. In unserem Kurs sind dies Evelyn Hostetter (dipl. Pflegefachfrau HF) und Pfarrerin Pamela Wyss.

Info und Anmeldung bei: Pamela Wyss,
pamela.wyss@kirchewangen.ch oder Sandra Begré,
pfarramt.wiedlisbach@refkirche-oberbipp.ch.

Anmeldeschluss: 7. September.
Die Platzzahl ist begrenzt auf 15 Teilnehmende.



Wanderferien im Jura

Am Samstag, 21. Juni, besammeln wir uns, das heisst 23 Seniorinnen und Senioren auf dem Bahnhof in Solothurn für unsere Wanderferienwoche im Kanton Jura. Wir steigen in den Zug nach Biel, dann weiter nach Delémont. Von da an fahren wir nach Saignelégier mit den Chemin de fer du Jura. Marianne Ischi und Marianne Furer führen uns während einer Woche auf Wanderwegen durch den Kanton Jura. Und jetzt sagen wir bonjour. Wir wandern über weite Felder und Wiesen, an Windrädern und schönen freistehenden Tannen, sogenannten Schärmtannen vorbei. Auch Schluchten gehören zum Programm. Zwischendurch müssen wir den Durst löschen und den Magen beruhigen, zum Beispiel in einer Auberge. Da können wir fast alle unsere Französischkenntnisse auffrischen. Auch im Kanton Jura leben Menschen in abgelegenen und sehr schmucken Dörfern. Wer kennt schon das Dorf Soubey, das Dörfchen Pré Petit Jean oder die Schlucht Tabeillon? Der Étang de Gruère, etwas bekannter, aber mit neuen Holzstegen gut zugänglich. In dieser Woche leben wir in Saignelégier im Hotel de la Gare, wo wir sehr liebevoll betreut werden. Am Samstag, 28. Juni, sagen wir den Wirtsleuten Au revoir. Der Kanton Jura ist eine Reise wert. In Solothurn kommen wir alle gesund und munter und mit zufriedenen Gesichtern und schönen Erlebnissen im Herzen an und verabschieden uns voneinander. Vielen herzlichen Dank unseren beiden Wanderleiterinnen, die uns mit grossem Einsatz und liebevoll begleitet haben. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.



Marianne Furer, Lagerleiterin



Heilendes Handauflegen – nach Jesu Vorbild

Ein seelsorgerlich, segnendes Angebot von Pfrn. Sybille Knieper-Meyer

Terminvereinbarung: 079 773 52 97

Gebetsraum im Kirchgemeindezentrum Oberbipp

Möchten Sie im Spital, Altersheim oder bei Ihnen zuhause besucht werden? Dann melden Sie sich bitte bei der zuständigen Pfarrperson:

Für Oberbipp, Rumisberg und Wolfisberg

(Gde. Niederbipp):

Für Attiswil und Farnern:

Für Wiedlisbach:

Sybille Knieper-Meyer, 079 773 52 97

Bruno Wyler-Eschle, 032 531 96 44

Sandra Begré, 032 531 96 43

Weitere Kontakte:

Präsidentin ad interim:

Katechetin/Jugendarbeiterin:

Sekretariat:

Öffnungszeiten:

Homepage:

Jasmin Gonçalves, praesidium@refkirche-oberbipp.ch

Amanda Sutter, 032 531 96 46 oder 077 426 44 84

Linda Mudoni und Corinne Berger, 032 531 96 40

Montag und Mittwoch von 9 - 11 Uhr. Gerne beantworten wir Ihre Anfragen per E-Mail auch ausserhalb der Öffnungszeiten

<http://www.refkirche-oberbipp.ch>

TERMINE IM SEPTEMBER

Mo	01.09.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper
Di	02.09.	15.00	Literaturclub	Pfarrscheune Oberbipp, Lektüre: „Das Johannesevangelium heute lesen“ von Michael Heymel und „Was sucht ihr? Fragwürdige Einsichten in das Johannesevangelium“ von Johannes Eckert. Infos: Pfarrerin Sandra Bègré
Mi	03.09.	13.00	KUW 6. Klasse	Exkursion gem. Jahresplan
		17.30	KUW 9 Mose Module „Taizé Lagervorbereitung“	Pfarrscheune Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper
Sa	06.09.	9.00	Wandern&Wundern	Treffpunkt : Reckenacher oder für alle, die eine Mitfahrgelegenheit möchten, um 8.50 Uhr bei der Kirche Attiswil
		9.45	KUW 3. Klasse	Kirche Attiswil, Programm gem. Jahresplan
So	07.09.	10.00	Gottesdienst „Mit Gott unterwegs 2.0“ Rückblick Sabbatical mit Fotos	Kirche Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper, Daniel Meyer-Knieper und dem Ensemble „Nonames“ Verabschiedung von Sigrist Heinz Keller und Begrüssung von Sigristin Jrene Berchtold, anschliessend Apéro
				
Mo	08.09.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper
Di	09.09.	18.30	Kochen und Spiritualität für Männer	Pfarrscheune Oberbipp, mit Daniel Meyer-Knieper
Mi	10.09.	11.30	Treff für Verwitwete und Alleinlebende Berg	Mittagessen, dahlia Wiedlisbach
		14.00	Generationen - Treff Attiswil	Restaurant Rebstock, Attiswil
Do	11.09.	11.30	Offener Mittagstisch Wiedlisbach	Restaurant Rebstock, Wiedlisbach
		12.00	Food Save - solidarische Tischgemeinschaft Wir retten Lebensmittel und schenken eine Mahlzeit	Pfarrscheune Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper & Kochteam
		17.30	KUW 9 Mose Module „Was glaube ich eigentlich?“	Pfarrscheune Oberbipp, mit Katechetin Amanda Sutter
Fr	12.09.	offen	Seniorenachmittag Oberbipp „Es Reisi mit einem Car“	Treffpunkt beim Bahnhof Oberbipp, Abfahrtszeit wird später mitgeteilt, Kontaktperson: Lotti Thomi, 032 636 31 31
Sa	13.09.	8.00	KUW 8. Klasse	Exkursion gem. Jahresplan
So	14.09.	10.30	Berggottesdienst	Restaurant Hinteregg, mit Pfrn. Sybille Knieper, Pfr. Bruno Wyler und Denise Sollberger, Alphorn. Verabschiedung von Pfr. Bruno Wyler durch den Kirchgemeinderat Mittagessen im Restaurant möglich - bitte selbst anmelden
				
Mo	15.09.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper
Di	16.09.	9.30	Family Lounge - Austauschen & Auftanken für Eltern und andere Erziehungsberechtigte mit oder ohne Kinder	Altstadtkeller Wiedlisbach, mit Katechetin Amanda Sutter und Pfrn. Sandra Bègré
Mi	17.09.	12.00	Offener Mittagstisch Attiswil	Restaurant Rebstock, Attiswil
Do	18.09.	11.30	Offener Mittagstisch Oberbipp	Restaurant Eintracht, Oberbipp
		16.00	Läbeskafi	Altstadtkeller Wiedlisbach, mit Esther Mühlemann, Gemeinderätin Ressort Soziales und Pfrn. Sandra Bègré
		17.30	KUW 9 Mose Module „Wer wollen wir gewesen sein“	Pfarrscheune Oberbipp, mit Katechetin Amanda Sutter
So	21.09.	10.00	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Abendmahl und Taufen	Friedhofkapelle Wiedlisbach, s. Einladung
Mo	22.09.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper
Mi	24.09.	11.30	Offener Mittagstisch Rumisberg und Wolfisberg	Spycher Beizli, Rumisberg
		12.00	Offener Mittagstisch Farnern	Vordere Schmiedenmatt, Farnern
		14.00	Generationen - Treff Attiswil	Restaurant Rebstock, Attiswil
Sa	27.09.	9.30	Kurs „Letzte Hilfe“	Alte Mühle, Wangen an der Aare (Details s. innen)
So	28.09.	10.00	Gottesdienst	dahlia Wiedlisbach, mit Pfr. Bruno Wyler und Organistin Rosmarie Friedli
		17.00	Point5 Jugendgruppe	Pfarrscheune Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper
Mo	29.09.	17.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Anzeiger Oberaargau oder unsere Homepage www.refkirche-oberbipp.ch